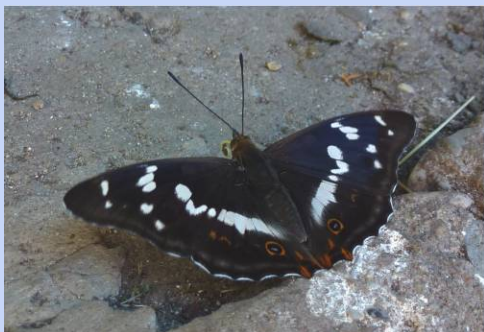


BUND-te Nachrichten aus dem Kreis Mettmann



„Wir haben es satt!“ An der Großdemo in Berlin für eine bäuerlich-ökologischere Landwirtschaft, artgerechte Tierhaltung, für Klimagerechtigkeit und gutes Essen anlässlich der Grünen Woche beteiligten sich auch BUND-Mitglieder aus dem Kreis Mettmann.

*Supersommer 2018 und seine Folgen:
Normalerweise lebt der Große Schillerfalter in einer Generation. Die Falter schlüpfen im Mai aus den Eiern des Vorjahres, paaren sich, legen für das nächste Jahr wieder Eier ab und sterben. Nicht so in dem nicht enden wollenden Sommer 2018. Weil es so lange warm und trocken war, wollten die Larven in den Eiern nicht über Winter warten: Sie schlüpfen zum Teil noch im Oktober 2018 und brachten es - so wie hier in Hilden - zu einer zweiten Generation. Dies wurde in Nordrhein-Westfalen bislang noch nicht beobachtet. Was zeigt uns das? Die Natur reagiert auf den Klimawandel und sucht nach neuen Strategien. Ob wir Menschen auch so anpassungsfähig sind, muss sich noch zeigen.*



Seltsame Spuren am Unterbacher See: Was vielen bislang nur aus Tierfilmen über unberührte Wälder bekannt war, findet sich nun auch vor der Haustür: angeknabberte Baumstämme. Hier hat sich ein Biber angesiedelt - übrigens ein strenger Vegetarier, der im Sommer von Gräsern lebt, im Winter aber die Rinde und Stämme von Bäumen annagt.



Gartentipp



Wenn Sie in Ihrem Garten Insekten etwas Gutes tun wollen, sich aber mit Blumen und Pflanzen nicht so richtig auskennen, versuchen Sie es so: Vertrauen Sie nicht nur den Werbeversprechungen über "bienenfreundliche" oder "schmetterlingsfreundliche" Pflanzen. Gehen Sie lieber an einem sonnigen Tag in eine Gärtnerei. Schauen Sie sich im Außengelände bei den Blühpflanzen um und suchen Sie sich die Pflanzen aus, die von Bienen und Hummeln besucht werden und die auch Ihnen gefallen. Genau die kaufen Sie. So entsteht im Laufe von Wochen und Monaten ein Blumenbeet, in dem Sie sich genau so wohl fühlen wie die Insekten.